



Die ersten beiden Monate des Jahres 2019 zeigten einen saisonüblichen Verlauf. Gestiegen sind im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar die Diesel-Neuzulassungen, die Diesel-Besitzumschreibungen liegen leicht unter dem Vorjahr. In der Betrachtung des gesamten Pkw-Bestandes (47 Mio. Pkw) wird deutlich, dass Diesel-Pkw einen Anteil von 32% ausmachen – vor 25 Jahren lag dieser bei 14%. In absoluten Zahlen sind es aktuell 15,153 Mio. Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil an Diesel-Pkw im Gesamtbestand damit um 0,5% gesunken. Die Detailbetrachtung nach Abgasnormen aller Pkw zeigt, dass insbesondere die Fahrzeuge mit Abgasnorm Euro 3 und niedriger in den vergangenen sechs Jahren deutlich weniger wurden (von 13,797 auf 8,575 Mio.) und gleichzeitig die Pkw der Abgasnorm 6 von 1,026 auf 12,398 Mio. zugenommen haben. Von hoher Relevanz in diesem Zusammenhang ist die Unterscheidung von gewerblichen

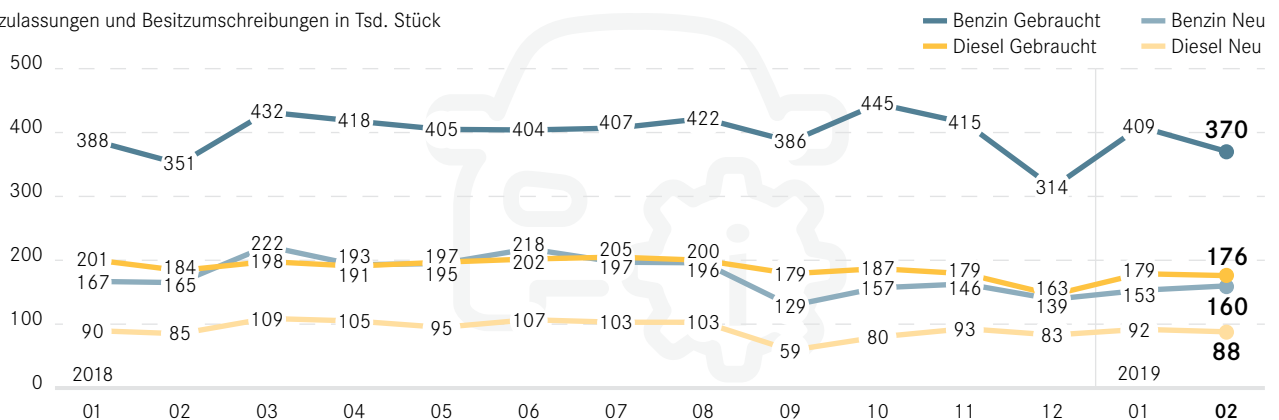
und privaten Haltern: Registriert sind 11% aller Pkw im Bestand auf gewerbliche Halter, der Rest sind private. Die gewerblichen Halter setzen zu 61% auf Diesel-Pkw, Privatpersonen zu 29%. Weiter kritisch aus Sicht des Handels sind die Standzeiten von Gebrauchtwagen, die saisonal auf einem hohen Niveau liegen (101 Tage bei Diesel-Pkw). Was die Wertentwicklung der dreijährigen Gebrauchtwagen betrifft, so erzielten Benzin-Pkw einen Fahrzeugwert von 57,4% des ehemaligen Listenneupreises, während die dreijährigen Diesel-Gebrauchtwagen noch auf einen Wert von 52,9% kommen.



FAZIT Der deutsche Automobilmarkt ist trotz anhaltender Diskussion weiterhin stark von Dieselfahrzeugen geprägt.

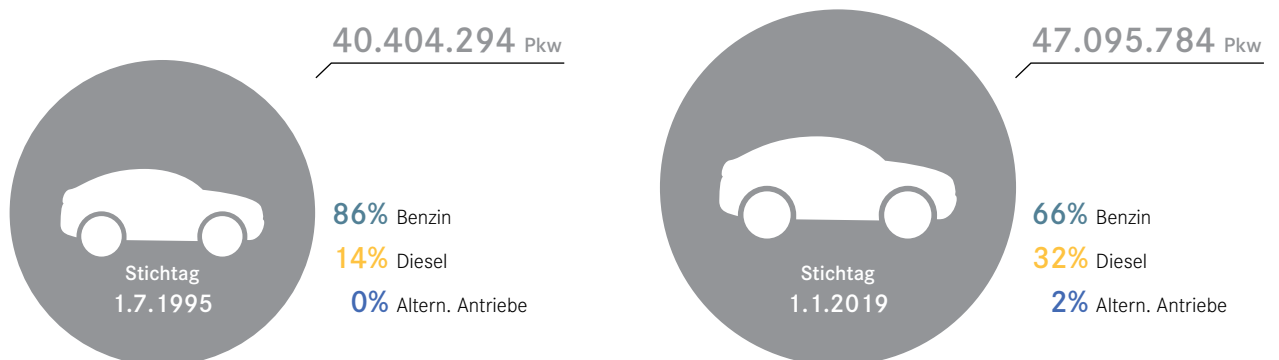
Pkw-Markt

Neuzulassungen und Besitzumschreibungen in Tsd. Stück



Quelle: KBA

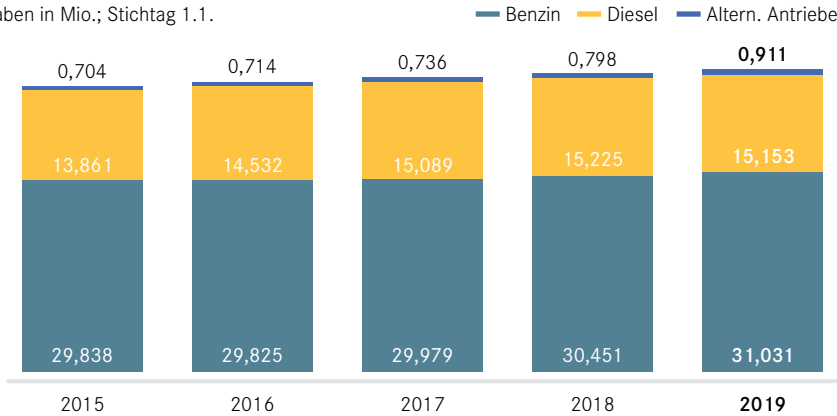
Fakten zum Pkw-Bestand I



Quelle: KBA

Pkw-Bestand nach Antriebsarten

Angaben in Mio.; Stichtag 1.1.

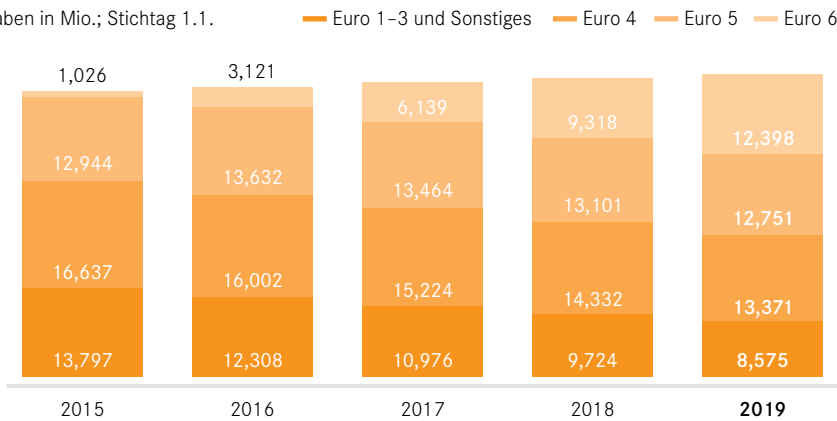


Die Betrachtung der Bestandszahlen nach Antriebsarten verdeutlicht die Veränderungen in den letzten sechs Jahren. Zum Stichtag 1.1.2015 enthielt der Pkw-Bestand 13,861 Mio. Diesel-Pkw. Diese Menge ist in den folgenden drei Jahren kontinuierlich gewachsen und erreichte zum Stichtag 1.1.2018 15,225 Mio. Einheiten. Zum 1.1.2019 sank die Anzahl an Diesel-Pkw um 0,5% auf 15,153 Mio. Einheiten, das sind in Summe 71.932 Dieselfahrzeuge weniger als zum 1.1.2018. Der Pkw-Bestand verändert sich jeden Tag, er wird durch neu zugelassene Fahrzeuge angereichert und durch stillgelegte, verschrottete oder exportierte Fahrzeuge reduziert.

Quelle: KBA

Pkw-Bestand nach Emissionsgruppen

Angaben in Mio.; Stichtag 1.1.

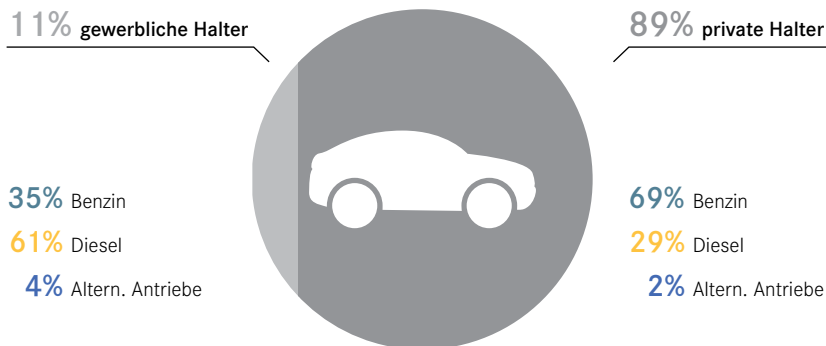


Die Analyse des Pkw-Bestandes – in diesem Fall Diesel- und Benzin-Pkw – nach Emissionsgruppen zeigt, wie sich der Zuwachs an neuen Motorgenerationen darstellt. Motoren mit Euro-6-Norm machten im Gesamtbestand zum 1.1.2015 insgesamt 1,026 Mio. Einheiten aus, zum 1.1.2019 bereits 12,398 Mio. Pkw. Betrachtet man ausschließlich die Diesel-Pkw zum Stichtag 1.10.2018 (neuere Zahlen liegen aktuell noch nicht vor), so machten die Diesel-Pkw mit Euro-1-3-Norm 15%, mit Euro-4-Norm 19%, mit Euro-5-Norm 36% und mit Euro-6-Norm bereits 30% aus.

Quelle: KBA

Fakten zum Pkw-Bestand II

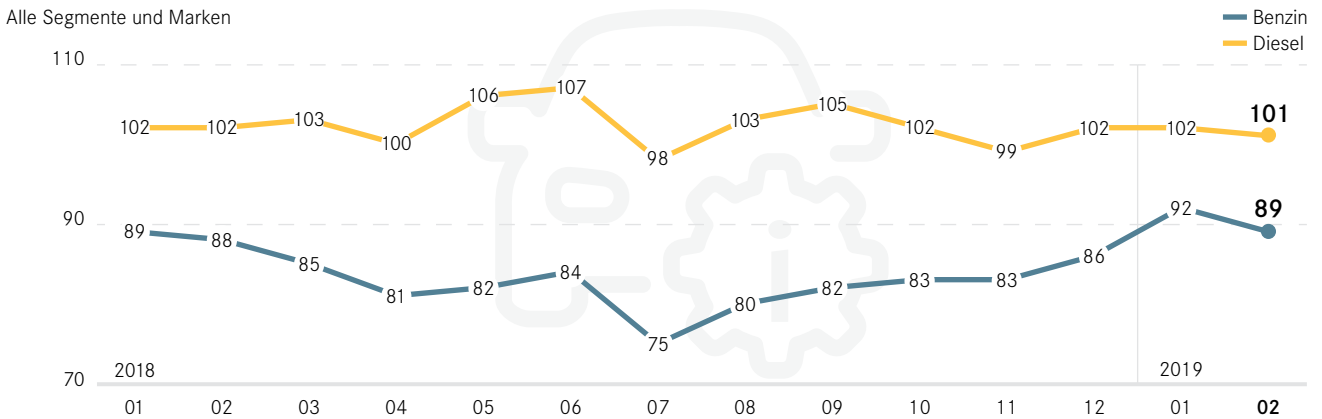
Stichtag 1.10.2018



Der Pkw-Bestand in Deutschland (rund 47 Mio. Fahrzeuge) ist v. a. von privaten Haltern geprägt. 89% aller zum 1.10.2018 zugelassenen Pkw entfallen auf diese Haltergruppe, 11% sind gewerbliche Nutzer. Bei der Wahl der Antriebsart und Haltedauer unterscheiden sich beide Haltergruppen sehr deutlich: Gewerbliche Halter fahren zu 61% Diesel-Pkw, private Halter zu 29%. Bei der Haltedauer kommen gewerbliche Halter in der Regel im Schnitt auf etwa drei Jahre, private Halter im Schnitt auf 7 Jahre.

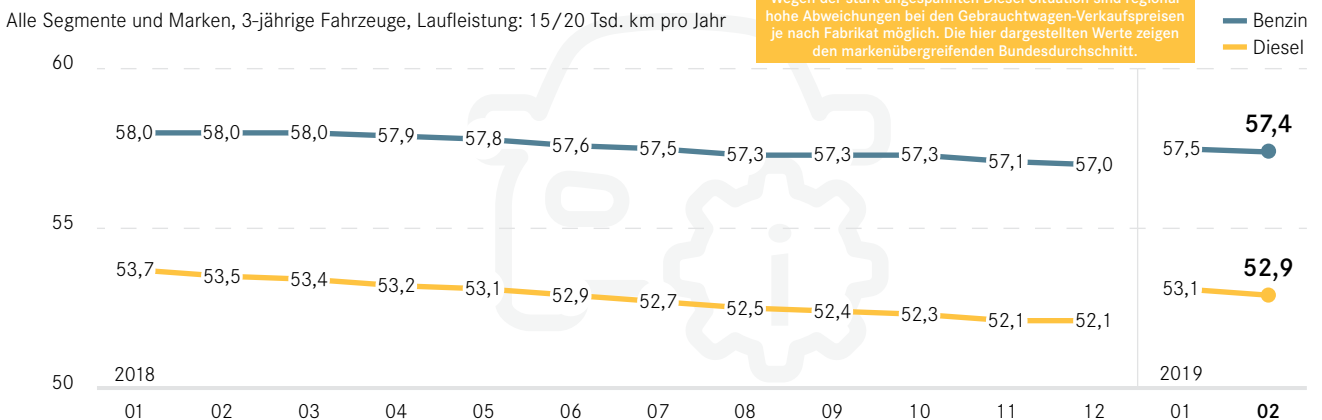
Quelle: KBA

Standzeiten in Tagen



Quelle: DAT

Wertentwicklung vom Listenneupreis in %



Quelle: DAT

Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich um 3-jährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Zu Beginn eines Jahres werden die dann 4-jährigen Fahrzeuge durch neue 3-jährige Fahrzeuge ausgetauscht. Daher ergibt sich ein Sprung von Dezember zu Januar. Die Werte basieren auf echten Brutto-Transaktionspreisen, die vom Handel an die DAT übermittelt werden.

Methodik Das DAT Diesel-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Monatlich werden hierzu umfangreiche Auswertungen vorgenommen, darunter aus Datenbanken der DAT, des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) und weiteren Quellen aus dem Themengebiet „Diesel“.